

# Die Sterne strahlen in der Nacht

1. Vers : Klaus Peter Neureuther

2. + 3. Vers : Gerhard Spingath

Gerhard A. Spingath

*ruhig*

1. Die Ster- ne strah - len in der Nacht, ver - streut am Him - mels -  
2. Wenn Gott sein Licht er - strah - len lässt, dann stel - le dich da -  
3. Wenn Got - tes Werk voll - en - det ist, der gro - ße Tag an -

1. zelt, durch Got - tes Wort sind sie ge - macht, ge -  
2. rein, und halt' sein Wort im Glau - ben fest, Gott  
3. bricht, dann sie - he, dass du wür - dig bist, und

*etwas bewegter*

1. hör'n zu uns - rer Welt. Wer glaubt, daß es den  
2. wird in Al - lem sein. Er ist der Hel - fer  
3. wer - de selbst zum Licht. Er sei des Le - bens

10

1. Ei - nen gibt, der uns in Hän - den hält, der  
 2. in der Zeit, er sie - het in dein Herz. Er  
 3. höch - stes Ziel, zu lie - ben, wie Gott liebt. Gott

*rit.*

13

1. weiß, daß ihn der Schöp - fer liebt, um den ist's gut be - stellt.  
 2. führt dich si - cher, sei be - reit! Er führt dich him - mel - wärts.  
 3. ist so groß und hat so viel an Gna - de, die er gibt.